

Kleine Anfrage

Abg. Wernstedt, Dr. Riege (SPD)

Hannover, den 28. 3. 1983

Betr.: Äußerungen eines Lehrers zum Nationalsozialismus

Nach einem Bericht der „Frankfurter Rundschau“ vom 19. 3. 1983 hat ein Lehrer am Kaiserin-Auguste-Victoria-Gymnasium in Celle während des Unterrichts Bewertungen über die Fernsehserie „Holocaust“ und im Zusammenhang damit über die Judenverfolgung im Dritten Reich abgegeben, die darauf schließen lassen, daß er Vertreter der sog. „Auschwitzlüge“ ist, die die schrecklichen Verbrechen des Naziregimes leugnet und verharmlost.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist ihr diese Meldung bekannt?
2. Wenn ja, beabsichtigt sie, den Sachverhalt aufzuklären?
3. Welche Schritte wird sie unternehmen, falls sich herausstellen sollte, daß der Lehrer im Unterricht entsprechende Äußerungen gemacht hat?

Wernstedt  
Dr. Riege

(Ausgegeben am 13. 4. 1983)